



Salvete!

Informationsabend zur Wahl der 2. Fremdsprache

2. Februar 2023

Bonsoir!



Warum Latein?

**Ist das nicht
Zeitverschwendung?**

Spuren der Römer in unserem Alltag



Latein - eine tote Sprache?

Lehnwörter:

Fenster ← Lateinisch: fenestra

Sessel ← Lateinisch: sedere = sitzen

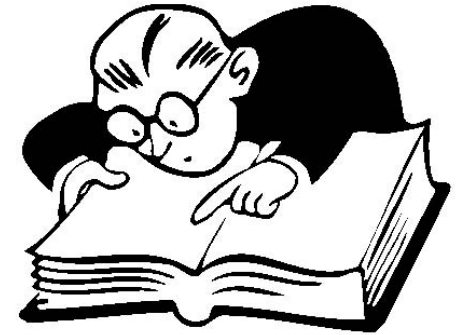
Wein ← Lateinisch: vinum

Mauer ← Lateinisch: murus

Außerdem: Monatsnamen, Planetenbezeichnungen...



Fremdwörter:

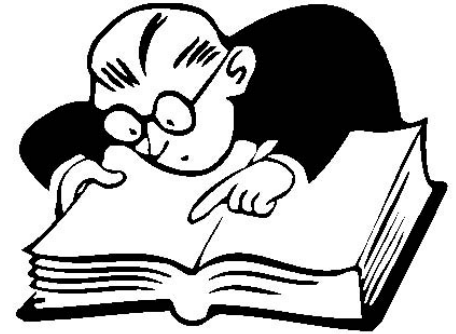


Dezimalsystem ← Lateinisch: decem = zehn

Republik ← Lateinisch: res publica =
der Staat

Aquarium ← Lateinisch: aqua = das Wasser

Fremdwörter:



Sprache der Werbung:

Nivea

← Lateinisch: niveus = schneeweiß

Blendadent

← Lateinisch: dens, dentis = der Zahn

Alete

← Lateinisch: alere = ernähren,
aufziehen



Basissprache der Romanischen Sprachen und auch des Englischen:

z.B.

Romanische Sprachen:

Italienisch: acqua

Spanisch: agua

Französisch: eau

Lateinisch: aqua = das **Wasser**



das **Handy**:

Spanisch: movil

Englisch: mobile

Rumänisch: mobil

Französisch: portable



Lateinisch: movere = bewegen

Lateinisch: portare = tragen,
bringen

Latein – was bringt es?

- **Förderung des grammatikalischen Verständnisses**
- **Schulung des logischen Denkens durch klare und feste Strukturen**

z.B. Präsens:	lauda – s	du lobst
Imperfekt:	lauda – ba – s	du lobtest
Futur:	lauda – bi – s	du wirst loben

Latein – was bringt es?

- **Steigerung der Ausdrucksfähigkeit und Erweiterung des Wortschatzes, auch in der Muttersprache**
- **Förderung der Lesekompetenz und des Textverständnisses**
- **Erwerb wichtiger Schlüsselqualifikationen:**
 - ✓ **systematisches Arbeiten**
 - ✓ **Disziplin**
 - ✓ **Fleiß**
 - ✓ **Ausdauer**



Abschlüsse, die im Zeugnis bestätigt werden:

- (Großes) **Latinum**:

- nach Abschluss von fünf Jahren Pflichtunterricht und Abschlussnote mindestens 4 (= „ausreichend“)

- **Kleines Latinum** = gesicherte Lateinkenntnisse:

- nach Abschluss von vier Jahren Pflichtunterricht und Abschlussnote mindestens 4

- **Lateinkenntnisse**:

- nach Abschluss der Lehrbuchphase
(= 3 Jahre Pflichtunterricht)



Latinum als Studienvoraussetzung



- **Regelungen je nach Universität und Bundesland verschieden**
- **Mindestens „Kleines“ Latinum aber Voraussetzung für viele sprachliche und geisteswissenschaftliche Studiengänge, z.B.:**
Anglistik / Englisch, Archäologie, Germanistik / Deutsch, Geschichte, klassische Philologie, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Pädagogik, Romanistik / Französisch, Theologie / Religion
- **Für *Jura, Medizin, Zahnmedizin und Pharmazie* ist das Latinum nicht mehr generell vorgeschrieben, aber sicher hilfreich (Römisches Recht, medizinische Fachbegriffe); außerdem ist es ein Kriterium für das Auswahlverfahren an den Universitäten und eine Voraussetzung für die Promotion**
- **Latinum kann an der Uni nachgemacht werden, das kostet aber Zeit!**

Themen des Lateinunterrichts:



- **Eintauchen in die antike Welt:**

- Sagen, Mythologie (Götter, Helden), Geschichte, römisches Alltagsleben (z.B. Wagenrennen, Gladiatoren, römisches Familienleben, das antike Schulwesen, Thermen, Sklaven)

- **Kennenlernen der Wurzeln der europäischen Kultur und Traditionen:**

- Kunst, Architektur, Literatur, Philosophie, Religion, Rechtswesen...



- **Auseinandersetzung mit lateinischen Texten der Weltliteratur:**

- Ovid, Seneca, Cicero...

- **Beschäftigung mit zentralen Fragen des Lebens:**

- Philosophie, Politik, Religion...



Campus Lehrbuch

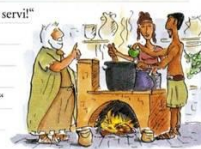


Ferien – Auf dem Land

1	Auf dem Landgut	12
W	Wortschatz	118
F	Substantive: a- / o-Deklination (Nominativ)	139
2	Ein Pferd in Gefahr	18
W	Wortschatz	140
F	Verben: e-Konjugation / esse (3. Person, Infinitiv)	141
S1	Subjekt und Prädikat	142
S2	Substantiv als Prädikatsnomen und als Attribut	142
M	Wörter lernen: Lerntechniken kennen	143
3	Sprachprobleme	20
W	Wortschatz	144
M	Übersetzen: Satzbauplan beachten	144
F	Substantive: a- / o-Deklination (Akkusativ)	145
S1	Akkusativ als Objekt	145
S2	Subjekt im Prädikat	145
1. fächer	Sklavenschicksal	22
4	Nachhilfeunterricht	24
W	Wortschatz	146
F	Verben: e-Konjugation / esse (1. und 2. Person)	147
M	Lernen planen: Grundsätze beachten	147
5	Geisterstunde	26
W	Wortschatz	148

3 Zurück nach Hause

- E2
1. Dominus servam monere debet. Serva cibos parare debet.
 2. Serva semper cibos domini parat.
 3. Dominus vocat: „Para cibos, Homilia! Parate cibos, servi!“
 4. Syrus: „Statim cibos paro.“
 5. Syrus et serva cibos parant.
 6. Cornelia intrat et rogat:
 7. „Cur cibos parat, Homilia? Cui cibos paratis, servi?“
 8. Homilia et servus: „Domino cibos paramus.“



- U2
- a) Ordne jedem Wortstamm eine Endung zu. Übersetze die gebildeten Verbformen:

-o	debe-	-te	-t	-mus
-o	intra-	-nt	dele-	
gaude-	-tis	-s	pare-	tace-
roga-	-re	terre-	mon-	
 - b) Konjugiere:
 1. rogare et gaudere 2. intrare et videre
 3. vocare et tacere 4. parare et parere
 - c) Irrläufer. Eine Verbform hat sich verirrt und gehört nicht in die Reihe. Begründe:
 1. intramus - paremus - rogamus - vocamus
 2. dolent - rogant - terrent - parant - monet
 3. gaudes - taces - vides - pares - paras
 4. paro - parco - gaudes - terreo - tacco
 - d) Cornelia und Julia spielen. Sie springen immer vom Singular in den Plural und umgekehrt: intro, rogat, mones, parant, timeamus, vocas, rogamus, vocant, paratis, paretis, dolent
 - e) Regentropfen haben die Endungen unleserlich gemacht. Ergänze sie und übersetze:
 Servi cibos para... Syrus puellas statim voca... Julia intra... „Cur voca... Syre? Ex cur cibos para... servi?“ Statim Syrus: „Domino cibum para... debemus. Itaque cibos para... Domino et amicis placet cibos habere.“ Julia: „Para... cibos, servi!“
 - f) 1. Quis ibi vocat? Julia vocat. 2. Avus et Cornelia ridet et gaudet. Nam amica puellae villam domini intrat. 3. Dominus servus vocat. Servae domino parent et statim cibos parant.

- I2
- Das Abendessen**
 Ganz Rom freute sich auf die wichtigste Mahlzeit des Tages, die cena. Da man Heizmaterial und Beleuchtung sparen musste, fand die cena normalerweise am späteren Nachmittag bis zum Einbruch der Dunkelheit statt. Bis zur cena blieb bei den meisten Römern die Küche kalt. Die cena war Mittelpunkt des Familienlebens und bestand aus mindestens drei Gängen: Vor-, Haupt- und Nachspeise. Bei keiner Vorspeise durften
- Eier fehlen. Den Hauptgang bildeten Fisch- und Fleischgerichte. Zum Nachtisch gab es meist mit Honig bestrichene Süßigkeiten. Der Tisch der einfacheren Leute war nicht so reich gedeckt. Sie aßen häufig einen Brei aus Getreide oder Bohnen, dem man auch anderes Gemüse hinzufügte. Fleisch gab es sehr selten, auch Fisch konnte man sich nicht täglich leisten.

Zum Abendessen: Käse und Oliven

Der Sklave Syrus soll in Rom bei Julia und Cornelias Eltern übernachten und am nächsten Morgen zum Großvater, seinem Besitzer, zurückkehren. Die Mutter Corninna arbeitet schon neugierig in einer kleinen Küche. Syrus schaut ihr dabei zu, während die Töchter noch auf der Straße mit ihrem Freund Gaius spielen.

- Syrus servo placet dominae respondere et dominam rogare; nam linguam nunc amat. Dominam rogat: „Cur tu cibos parat, domina? Cur tu laboras, domina? Cur puellae non laborant?“
 Itaque Quintus puellas nunc vocat: „Julia, propera! Cornelia, propera! Properate! Cenam parare debetis.“ Filiae properant; statim intrant. Et Gaius amicus intrat.
 Quintus: „Parate caseum¹ et olivas², filiae! Tum mensam ornat!“
 Puellae: „Primo mensam ornamus. Tum caseum paramus, ... non olivas. Nam Gaius olivas non amat.“
 Gaius: „Sic est. Olivas non amo, sed caseum et fabas⁴ amo.“
 Corninna: „Parate amico fabas, filiae! Sic amicum delectatis.“ Profecto Gaius amicus gaudet; itaque Corninnae gratiam habet.

- Kooperativ üben**
 Löse die Aufgaben a) und b) zunächst in Einzelarbeit. Wenn du fertig bist, suche einen Arbeitspartner, mit dem du deine Lösungen vergleichen kannst. Klärt offene Fragen in der Klasse.

- a) Textverständnis anwenden
 Entscheide, ob die folgenden Aussagen richtig, falsch oder nicht in 1 enthalten sind:
 1. Dominus puellas vocat. 2. Filiae statim intrant. 3. Servus copias complet. 4. Puellae olivas (oliven) parant. 5. Gaius olivas non amat. 6. Gaius Quinto gratiam habet.

- b) Regeln zur Formenbildung anwenden
 Ergänze die Prädikate in der angegebenen Form und übersetze:
 1. Muros (augere, 3. Pl.) 2. Filiam (amare, 1. Sg.) 3. Turbam (videre, 1. Pl.) 4. Amicos (vocare, 2. Pl.) 5. Domino (parare, 1. Sg.) 6. Insulam (intrare, 2. Sg.) 7. Amicam (delectare, 2. Pl.) 8. Mensam (ornare, 3. Sg.)



Vom Speisetisch der Römer: Brötchen, Eier, Oliven, Artischocken, Schnecken und verschiedene angemachte Speisen.

- c) Antike Lebenswirklichkeit kennen
 Unsere Familie nimmt in 1 ein sehr einfaches Abendessen zu sich; superreiche Römer gaben dagegen sehr kostspielige Feste und Partys, bei denen die ausgefallenen und teuersten Speisen serviert wurden, z. B. Flamingozungen. Recherchiere weitere derartige „Spezialitäten“.

Brauche ich spezielle Voraussetzungen?



- Jeder kann Latein lernen!
- Unterrichtssprache ist Deutsch
- Keine Diktate, Hörverstehensübungen und lateinische Textproduktion
- Aussprache ist unproblematisch
- Gute Grundlagen sind aber:
 - Beharrlichkeit, Ausdauer, Fleiß
 - Interesse an Geschichte und antiker Kultur,
 - Bereitschaft zum „Knobeln“

Fazit: **L**atein **l**ernen **l**ohnt sich!



- Entdecken der europäischen Wurzeln
- Steigerung der muttersprachlichen Ausdrucksfähigkeit und des grammatikalischen Verständnisses
- Leichteres Erlernen weiterer Fremdsprachen
- Erwerb überfachlicher Schlüsselqualifikationen
- Erweiterung des Allgemeinwissens
- Schaffung von Studienvoraussetzungen
- Möglichkeit zur Wahl des sprachlichen Zweigs

Fazit: Latein lernen lohnt sich!



Bene eveniat!

Überlegen und entscheiden Sie
gemeinsam mit Ihrem Kind!

Und wenn Sie im Zweifel sind:

Wenden Sie sich an die Deutsch- und / oder
Englischlehrkraft Ihres Kindes!



Valete!

→ Rücklauf der Wahlzettel per
Elternportalbis Montag,13.02.

Bonne
nuit!